

### Palliative Care – Lebensqualität bis zum Tod

Die Ausgabe 2 von «Schauplatz Spitex», der Fachzeitschrift der Branche Spitex in der deutschsprachigen Schweiz, widmet sich dem Thema Palliative Care – Lebensqualität bis zum Tod. «Es geht bei Palliative Care um nicht weniger als um Lebenssinn und Lebensqualität», sagt Daniel Büche, Leitender Arzt des Palliativzentrums am Kantonsspital St. Gallen. Dieses wird ausführlich vorgestellt. Zudem findet man Berichte und Interviews über Palliative Care im Waadtland, über ein Hospiz, über Trauer und über Palliative Care in Spitex-Organisationen. Weitere Informationen unter [www.schauplatz-spitex.ch](http://www.schauplatz-spitex.ch)

(Schauplatz Spitex)

### Interventions en hausse pour les avions-ambulance



Rega

En 2012, le nombre de missions a légèrement diminué par rapport à l'année précédente. Au total, la Rega a mené 13 966 missions de sauvetage l'an dernier. La baisse de 1,9% de l'utilisation des hélicoptères pour les missions de sauvetage est principalement liée à une météo capricieuse durant les week-ends. Par contre, plus demandés que jamais, les avions-ambulance de la Rega ont battu un record en termes d'intervention avec 847 missions (+21,3%) et 855 patients rapatriés en 2012.

(Rega)

### Association Alzheimer – 25 ans de conseil et de soutien

L'Association Alzheimer Suisse fête cette année son 25<sup>e</sup> anniversaire. Tout a commencé avec la vision de quelques personnes désireuses de soutenir les proches et les malades, de représenter au mieux leurs intérêts et de sensibiliser l'opinion publique aux besoins de ces personnes. Aujourd'hui, l'association propose avec ses 21 sections une offre variée de conseil et de soutien pour les personnes atteintes de démence et leurs proches. A l'occasion du 25<sup>e</sup> anniversaire, l'InfoMobil sillonnera les routes de Suisse. Il fera 65 étapes dans 25 cantons. On y proposera des informations complètes et les collaborateurs de l'Association Alzheimer se tiendront à disposition pour informer et répondre à des questions concernant Alzheimer et les autres formes de démence.

(Association Alzheimer Suisse)

### Alkoholkonsum bei Jugendlichen stagniert

Eine Studie zeigt, dass die Zahl der alkoholisierten Jugendlichen nicht nennenswert zugenommen hat. Die sechsjährige Studie (2005–2010) erfasste 662 Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 18 Jahren, die eine der Notfallstationen der vier grössten Kliniken in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland aufsuchten. Es zeigte sich, dass zwei Drittel zwischen 16 und 18 Jahre alt und Mädchen und Jungen fast gleich oft betroffen waren. Bei rund der Hälfte konnte ermittelt werden, bei welcher Gelegenheit sie trinken, bei einem Drittel waren Rückschlüsse auf den Alkoholgehalt der Getränke möglich. Am häufigsten trinken Jugendliche an Partys, und dann vor allem Hochprozentiges wie Wodka, Whiskey und Tequila.

(Universitätskinderhospital beider Basel)

### 25 Jahre Stiftung Zürcher Lighthouse



Das Zürcher Lighthouse: Unheilbar kranken Patienten wird umfassende physische, psychische, soziale und spirituelle Hilfe angeboten.

(Zürcher Lighthouse)



L'Association Alzheimer propose une offre variée de conseil et de soutien.



Bei Partys besonders beliebt: Tequila, Wodka, Whiskey.

Die Stiftung Hospiz Zürcher Lighthouse kümmert sich seit 25 Jahren um Menschen, die eine komplexe palliative Betreuung benötigen. Den unheilbar kranken Patienten wird im Lighthouse umfassende physische, psychische, soziale und spirituelle Hilfe angeboten. Die Gründer wollten vor allem Aids-Kranken ein letztes Zuhause bieten, heute sind diese Patienten eher die Ausnahme. Das Lighthouse möchte allen unheilbar kranken und sterbenden Menschen einen Ort bieten, an dem sie sich wohlfühlen können, umsorgt werden und zur Ruhe kommen können. Mit diesem Angebot ist das Hospiz Lighthouse das einzige seiner Art im Kanton Zürich. In der Schweiz gibt es nur vier Institutionen mit einem vergleichbaren Angebot.